



**Fit in der psychiatrischen Pflege, Kommunikation und Organisation**, erschließen sich für die weitergebildeten Fachpflegerinnen neue Tätigkeitsfelder (v.l.): Sorka Flatterich, Ulrike Thesenwitz und Sandra Schmidt, Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik. Foto: Rössner

## „ES MACHT SPASS, ETWAS ZU BEWEGEN“

### Aktuelles aus der Pflege – Fortbildungen zur Fachpflege Psychiatrie

„Es macht Spaß, etwas zu bewegen“: unter diesem Motto begrüßen wir Sorka Flatterich, Ulrike Thesenwitz und Sandra Schmidt im Team der ausgebildeten Fachpflegemitarbeiter der Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik: Herzlichen Glückwunsch! Sie absolvierten eine zweijährige Weiterbildung an der Helios-Akademie in Schleswig. Sie wurden in die Pflegewissenschaften eingeführt und können somit den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis leisten. Sie erlangten sozialkommunikative Kompetenzen und unterstützen zukünftig die Teams in der Gestaltung der Behandlungsprozesse, Moderation und Information – so zum Beispiel in der Gestaltung der Teambesprechungen einschließlich Falldarstellungen und Zeitmanagement.

Fachpflegekräfte sind fit in der psychiatrischen Pflege, kennen die Organisationsformen, angelehnt an unser Pflegeleitbild, und erschließen für sich neue Tätigkeitsfelder, etwa bei der Erweiterung unserer pflegetherapeutischen und lebenspraktischen Gruppen. Sie sind befähigt im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit Kolleginnen und Kollegen ihre Kenntnisse und die Fertigkeiten, wie sie bei der Mitarbeiterereinbarung erforderlich sind, zu vermitteln. Dies bezieht sich auch auf die Grundlagen der Kommunikation und der Pflegeorganisation. So können sie als Berater und Anleiter

für verschiedene Zielgruppen zur Verfügung stehen. Im täglichen Arbeitsfeld werden sie besondere Tätigkeiten übernehmen. Diese Tätigkeiten beziehen sich auf die Weiterentwicklung unserer Pflegekonzepte, auf die therapeutische und die psychiatrische Pflege wie zum Beispiel das Anwenden von Skills und die Inhalte der Pflegedokumentation sowie die relevanten Diagnosen in der psychiatrischen Pflege.

Die drei Teilnehmerinnen haben im Rahmen der Ausbildung an unterschiedlichen Projekten gearbeitet, die in Zukunft hier in den Abteilungen ihren Platz finden werden. Als Beispiel nenne ich hier das Konzept für eine Gruppe „Soziales Kompetenztraining (SKT)“, zugeschnitten auf allgemeinspsychiatrische Patienten. Selbstverständlich hatten sie während der Weiterbildung Supervisionen: In so genannten „Peergruppen“ fanden pro Jahr bis zu 20 Stunden Supervision und Fallbesprechungen begleitend statt.

Das Pflegeleitungsteam und alle Kollegen freuen sich auf die gute und kompetente Zusammenarbeit.

**Marlies Krause**

*Pflegedienstleitung,  
Fachklinik für Psychiatrie und Psychosomatik*

## Wir stellen vor: Berufsbilder in der DIAKO Nordfriesland

# PSYCHIATRISCHE FACHPFLEGE

### Frau Schmidt wie wird man Psychiatrische Fachpflegerin\*?

Die Voraussetzung für die Weiterbildung ist eine Ausbildung als examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin oder Altenpflegerin und mehrjährige Berufserfahrung. Die Weiterbildung findet über zwei Jahre berufsbegleitend statt. Wir waren hierfür regelmäßig bei der Helios-Akademie in Schleswig.

### Wie sind Sie zu uns gekommen?

Ich hatte 2003 bereits eine Ausbildung zur Apothekenhelferin als ich nach einer Familienphase wieder arbeiten wollte. Zuerst habe ich als Aushilfe stundenweise in der allgemeinspsychiatrischen Abteilung gearbeitet. Die Kollegen haben mich überzeugt, eine richtige Pflegeausbildung zu machen. Ich habe dann eine Ausbildung zur Altenpflegerin in der DIAKO



**Sandra Schmidt**, Psychiatrische Fachpflegerin  
Foto: Bauer

und übergeordnete Aufgaben übernehmen, wie etwa die Mitgestaltung von Projekten, Arbeitsgruppen, Organisationsfragen oder Pflegekonzepten. Weiterhin gehören zukünftig das Leiten von pflegetherapeutischen Gruppen und die Gesprächsführung mit Angehörigen zu meinen Aufgaben.

### Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders?

Mir gefällt besonders die abwechslungsreiche Arbeit im multiprofessionellen Team. Kein Tag ist wie der andere! Interessant finde ich die individuelle Gestaltung des Pflegeprozesses und Therapieplans jedes einzelnen Patienten, denn sie sind alle sehr unterschiedlich und haben unterschiedliche Fähigkeiten, Ressourcen und Bedürfnisse.

### Warum haben Sie diesen Beruf erlernt?

Mir gefällt an dem Beruf der wertschätzende Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen. Eine interessante Aufgabe ist der Umgang mit Nähe und Distanz. Ich möchte mit Empathie und Akzeptanz Menschen mit psychischen Störungen begleiten.

### Was war Ihre persönliche Motivation für die Weiterbildung zur Fachpflegerkraft?

Ich wollte mein Fachwissen und meine Kompetenzen erweitern und auch die Strukturen und Arbeitsprozesse aus anderen Kliniken kennen lernen.

**Anke Bauer**

„Interessant finde ich die individuelle Gestaltung des Pflegeprozesses jedes einzelnen Patienten, denn sie sind alle sehr unterschiedlich“, sagt Sandra Schmidt.

Nordfriesland gemacht. Die Ausbildung habe ich 2011 beendet und nach mehrjähriger Arbeit in der Abteilung habe ich 2015 mit der Weiterbildung begonnen.

### Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit?

Die Patienten auf unserer Station sind oft sehr schwer psychiatrisch erkrankt und eingeschränkt, dazu kommen viele geriatrische Patienten, auch mit dementiellen Störungen. Die bisherigen Pflegeaufgaben umfassen daher Unterstützung und Begleitung der alltäglichen Handlungen wie bspw. Anziehen, Körperpflege, Begleitung zum Essen und Ähnliches. Überwachung der Vitalfunktionen, das Stellen der Medikamente, Arztvisitenbegleitung, Durchführung von ärztlichen Anordnungen, Beobachtung, Pflegeverlaufsdokumentation und vieles mehr. Zukünftig werde ich aktuelles Fachwissen weitergeben, neue Kollegen einarbeiten

\* **Definition: Die Fachpflege für Psychiatrie** ist eine staatlich anerkannte berufliche Weiterbildung. Die Zugangsvoraussetzungen umfassen eine abgeschlossene Ausbildung in der Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Altenpflege sowie zwei Jahre Berufserfahrung in der Psychiatrie. Mehr Informationen zu den Aufgaben und Einsatzgebieten erhalten Sie hier: <https://berufenet.arbeitsagentur.de>